

CODE OF CONDUCT

- » Wir wollen gemeinsam einen möglichst diskriminierungsfreien, nicht wertenden Raum schaffen, in dem sich jede*r willkommen und respektiert fühlt – hierfür sind alle Teilnehmenden verantwortlich.
- » Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Sexismus, Antisemitismus oder Rassismus und behalten uns ggf. einen Ausschluss aus der Veranstaltung vor.
- » Passt aufeinander auf: Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde dich bei Mitarbeitenden am Einlass oder der Bar. Auch wenn du siehst, dass eine andere Person Hilfe braucht: frage bei der betroffenen Person nach, überlasse es nicht “den Anderen” aktiv zu werden. Du musst dich für deine Erfahrung oder Beobachtung weder erklären noch rechtfertigen.
- » Nur ja heißt ja: Handle nach dem Konsens-Prinzip: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einverständnis statt. Achte darauf, ob dein Gegenüber dir eindeutig signalisiert, ob die andere Person mit dir sprechen oder interagieren möchte.
- » Dieses Prinzip gilt auch für Violent Dancing, Moshen und Pogen. Jede Person hat das Recht, das Konzert so zu genießen, wie sie will. Nur weil eine Person vorne steht, heißt dies nicht, dass sie involviert werden will. Tanzt und bewegt euch, aber tut dies reflektiert und räumt jeder Person den Platz ein, den sie verdient. Crowdkill ist explizit untersagt.
- » Bitte fragt jede Person, mit welchem Pronomen (er, sie, they, gar keins, ...) sie angesprochen werden möchte. Falsche Pronomen zu verwenden, kann verletzend und auch traumatisierend wirken und sollte daher möglichst vermieden werden. Es gibt auch Menschen, die auf Pronomen verzichten; wichtig ist uns ein sensibler, respektvoller Umgang miteinander.
- » Bitte schließt nicht vom äußeren Erscheinungsbild auf die Geschlechtsidentität der anderen Person. Nur weil du jemanden als männlich oder weiblich liest, bedeutet das nicht, dass diese Person sich auch so identifiziert.
- » Wir nutzen gendersensible Sprache und schließen das generische Maskulin als allgemeingültigen Oberbegriff aus. Auf gegenderte Sprache wie z.B. “Ladies first”, “Girl Boss”, “echte Männer” versuchen wir zu verzichten.
- » Wenn du ein Foto/Video von Teilnehmenden machst und posten möchtest, bitte um Erlaubnis. Nicht alle möchten im Internet abgebildet werden und was einmal hochgeladen ist, bleibt dort für immer auffindbar.
- » Unsere Vorstellung ist von Intersektionalität geprägt und erkennt an, dass es Personen gibt, die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind.
- » Wenn bestimmte Thematiken für Personen ungute Gefühle wecken, stehen wir der Person gemeinsam bei und erinnern uns daran, dass jeder Mensch andere Erfahrungen mitbringt und somit auch z.B. auf sensible Themen oder auf Mikro-Aggressionen anders reagiert.
- » Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und über individuelle Perspektiven verfügen. Wir versuchen die Sichtweisen der anderen Personen zu verstehen und auf Verallgemeinerungen und Stereotype zu verzichten (“typisch Mann, typisch Frau”).
- » Wir machen alle Fehler. Wenn Personen diskriminierende Sprache oder Denkweisen verwenden, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören.
- » BIPOC und andere marginalisierte Gruppen sind nicht für die Aufklärung anderer Menschen verantwortlich. Es gibt aber gute Organisationen, die ihr ansprechen könnt und die euch Infomaterial, Bücher-Tipps und Link-Empfehlungen zukommen lassen können.

- » Denk bitte daran, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Bedenke: Was für dich normal ist, ist es nicht unbedingt für alle.
- » Wir vertreten eine Null-Toleranz-Politik bezüglich Diskriminierung! Wenn ein Vorfall gemeldet wird, erhält die gewaltausübende Person der/die Täter*in eine mündliche Verwarnung und bekommt die Gründe erklärt. Je nach Art des Vorfalls oder bei wiederholten Vorfällen wird die Person von der Show entfernt und ein (dauerhaftes) Hausverbot verhängt. Diese Richtlinie gilt für alle anwesenden Besucher*innen, Künstler*innen, Mitarbeitende und Vereinsmitglieder (*Remember: die drei Grundsätze von Awareness Arbeit sind Konsens + Definitions-macht + Parteilichkeit*). Vorfälle müssen sich nicht im unmittelbaren Kontext einer aktuellen Show des Hartkern e.V. ereignet haben, und werden von uns zeitlich unabhängig betrachtet, wie z.B. bei Vorwürfen sexualisierter Gewalt gegenüber einer bestimmten Person. Wir diskutieren in diesen Fällen nicht und bitten den/die Täter*in die Show zu verlassen, um den betroffenen Personen wieder einen Safer Space zu ermöglichen – bitte habt dafür Verständnis!
- » Wir rufen wir nur in dringenden Ausnahmefällen die Polizei – bitte habt dafür Verständnis!
- » Alle auftretenden Bands und Künstler*innen werden vorab über unsere Richtlinien zur Schaffung sicherer Räume und Nulltoleranz für Vorfälle informiert. Eine Kopie unserer „Safer Spaces Policy“ wird allen Künstler*innen zur Verfügung gestellt.
- » Das Ausziehen von T-Shirts auf der Bühne ist nicht gestattet. Wir bitten alle Teilnehmenden unserer Veranstaltung (Bands, Künstler*innen, Crew, Publikum, ...) T-Shirts anzubehalten und sich nicht auszuziehen oder sich oberkörperfrei auf der Show zu bewegen, da sich andere Personen und Gruppen von diesem Verhalten gestört fühlen könnten.
- » Wir behalten uns das Recht vor, ein Booking zu annullieren, wenn wir feststellen, dass eine Band oder ein/*e Künstler*in gegen unsere Richtlinien verstoßen hat.
- » Wir dulden weder Mitarbeitende noch Künstler*innen mit einer bekannten und nachgewiesenen Vorgeschichte von sexueller oder diskriminierender Gewalt. Das beinhaltet auch Songtexte.
- » Nach Möglichkeit und abhängig von der spezifischen Location stellen wir einen Safer Space als Rückzugsraum zur Verfügung, der bei Vorfällen genutzt werden kann. Sollte es keinen geben, wird das Awareness-Team dafür sorgen, dass die betroffene Person sich bei Bedarf anderweitig zurückziehen kann.
- » Um Diskriminierung auf Toiletten zu verhindern, haben wir während unserer Veranstaltung zwei Toiletten: Eine All Gender und eine FLINTA*-only. Generell bitten wir darum, dich daran zu erinnern, dass Menschen unabhängig davon, wie du sie liest, auf jede Toilette gehen können, die sie als für sich richtig erachten.
- » Bitte achtet aufeinander (Thema KO Tropfen & Spritzen)!
- » Wir evaluieren nach jedem Event die Effektivität unserer Policy und versuchen Schwachstellen auszubessern. Solltet ihr Vorschläge haben, könnt ihr euch jederzeit an uns wenden.

**BE KIND TO EACH
OTHER!**